

Ein Auto für Rosa und deren Familie

Moderator Daniel Baumann, Kreiswerke Main-Kinzig und Sparkassenversicherung leisten Spendenbeitrag

Bruchköbel (re). Mit einem großen Rahmenprogramm haben die Breitband Main-Kinzig, die Firma M-net, die Kreiswerke und viele Bürger vor wenigen Wochen den Abschluss der Bauarbeiten für flächendeckend schnelles Internet im Main-Kinzig-Kreis gefeiert. Moderator der Veranstaltung, Daniel Baumann, spendete sein Honorar von 1000 Euro für seinen Einsatz beim Breitbandfest an Rosa Lagerpusch und deren Familie.

Rosa ist zehn Jahre alt und hat das Down-Syndrom. Sie ist schwer behindert, auf einen Herzschrittmacher angewiesen, kann nicht sprechen, nicht laufen, aber umso mehr lachen und sich freuen. Rosa wird von ihrer Familie zu Hause betreut. Ihre zwei Brüder und ihre Eltern wünschen sich ein Auto, in dem die Familie gemeinsam unterwegs sein kann. Ein behindertengerechtes Auto müsse es sein, in das der Rollstuhl hineinfahren kann, berichtet Patrick Lagerpusch, der Vater von Rosa. Ein geeignetes Fahrzeug, inklusive Umbau, kostet etwa 26 000 Euro. Um der Familie den Traum zu erfüllen, richtete der Verein „Die Stern-



Ein Auto für Rosa, Spendenübergabe an Familie Lagerpusch in Bruchköbel, von links: Familie Lagerpusch, Landrat Erich Pipa, Eileen Kappeler vom Verein LaLeLu, Karola Waitz von den Sternschnuppen, Bernd Schneider, Jens Heitzenröder von der Sparkassenversicherung sowie Daniel Baumann und Simone Roth von der Breitband Main-Kinzig-GmbH. (Foto: re)

schnuppen“ ein Spendenkonto für Rosa ein.

Der Verein „Sternschnuppen“ kümmert sich um Kinder, die über Monate und Jahre schwere Operationen, Chemotherapien, lange Krankenhausaufenthalte, eine Vielzahl von

Untersuchungen und seelische Belastungen ertragen müssen. Seit 2009 unterstützen die Sternschnuppen verschiedene Vereine und betroffene Familien. „Wenn das Geld für die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder fehlt, helfen wir“, be-

richtet Karola Waitz von den Sternschnuppen. Das haben sie auch für Rosa und ihre Familie getan. Ebenfalls unterstützt wird die Familie Lagerpusch vom Verein „LaLeLu“. Der Verein mit Sitz in Bruchköbel, bietet eine Anlaufstelle

und Lebensbegleitung für Familien mit unheilbar kranken und verstorbenen Kindern.

Zur besonderen Freude der Familie Lagerpusch spendete nicht nur Moderator Daniel Baumann sein Honorar, auch die Kreiswerke Main-Kinzig erklärten sich spontan bereit, hier einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam mit Landrat Erich Pipa überreichte auch Geschäftsführer Bernd Schneider einen Scheck in Höhe von 1000 Euro. Zum Spendertermin ebenfalls anwesend war Jens Heitzenröder von der Sparkassenversicherung, auch er hatte einen Scheck dabei.

„Menschen mit Behinderungen gehören mitten in die Gesellschaft. Sie brauchen unsere volle Unterstützung, um Möglichkeiten zu schaffen, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben“, meint Erich Pipa. „Es ist normal, verschieden zu sein, und jeder Mensch ist etwas Besonderes.“ Mit der Spendenübergabe ist nun ausreichend Geld für die Anschaffung des Autos vorhanden, und damit auch für Rosa die Möglichkeit, Reisen und Fahrten unternehmen zu können. „Für uns bedeutet das eine große Erleichterung und Vereinfachung im Alltag“, sagen Rosas Eltern.